

Welttag des Hörens: Hören Sie mal!

(EUHA/Mainz, 18. Februar 2019) Lärmarbeiter haben es sich schon lange hinter die Ohren geschrieben, dass Gehörschutz wichtig für lebenslanges gutes Hören ist. Ob Schreiner an der Kreissäge oder Straßenbauer am Kompressor: Mitarbeiter bekommen die Ohren langgezogen, wenn sie sich nicht an diese wichtige Arbeitsschutzmaßnahme halten. Die vielen Redewendungen, die es mit Hören und Ohren gibt, zeigen es deutlich: Das Hören gehört zu den wichtigsten menschlichen Sinnen. Daran erinnert der Welttag des Hörens am 3. März 2019, der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als weltweiter Aktionstag ausgerufen wird. Den Menschen soll bewusster werden, wie kostbar und schützenswert diese Fähigkeit unseres Körpers ist.

Schäden durch Lärm und das Alter sind die beiden häufigsten Ursachen für einen Hörverlust. Für beides ist der Hörakustiker der richtige Ansprechpartner: Er ist ganz Ohr für die Bedürfnisse seiner Kunden. Bei Lärm hat er für jeden den richtigen Hörschutz parat, und bei bereits bestehendem Hörverlust passt er individuell ausgewählte Hörsysteme an. Ein häufiger Fehler, den viele Menschen mit Hörverlust machen: Sie warten oft jahrelang, bis sie sich zu einer Versorgung mit Hörsystemen „durchringen“. Denn gerade bei älteren Menschen stößt man auf taube Ohren, wenn man von Hörsystemen spricht. Doch nach jahrelanger unversorgter Schwerhörigkeit stellt sich eine Hörentwöhnung ein. Was so harmlos klingt, hat einen ernsten Hintergrund. Wenn dem Ohr und dem Hörzentrum im Gehirn über lange Zeit die Reize fehlen, wird die Verarbeitung von Hörwahrnehmung immer schlechter. Die Folge: Der Betroffene versteht bei Gesprächen immer weniger – sogar weniger, als seine Hörkurve vermuten lässt. Die Anpassung eines Hörsystems wird dann schwieriger und ist oft weniger erfolgreich, als wenn er früher gekommen wäre.

Beate Gromke, Präsidentin der Europäischen Union der Hörakustiker e. V., dazu: „Wir erleben es oft, dass Menschen mit einem Hörverlust erst nach Jahren zu uns kommen. Sie können sich dann nur mit großer Mühe an ein Hörsystem gewöhnen; alles ist scheinbar ‚zu laut‘. Je länger man mit einer Hörsystemversorgung wartet, desto beschwerlicher ist der Weg zurück zum Hören.“

Auch wer viel um die Ohren hat, sollte deshalb frühzeitig zum Hörakustiker gehen. Denn bei dieser guten Nachricht sollte jeder Mensch mit Hörverlust die Ohren spitzen: Moderne Hörsysteme machen das Leben leichter, bunter und lebenswert!

Kontakt

Europäische Union der Hörakustiker e. V.
Sabine Stübe-Kirchhof
Neubrunnenstraße 3
55116 Mainz

Tel: +49 (0) 61 31 / 28 30-14
Fax: +49 (0) 61 31 / 28 30-30
E-Mail: presse@euha.org
Web: www.euha.org